

# Infos zum Studium

**Was früher Teil des Vorwortes war: Ich komme aber nicht drum herum, mich über die Dinge auszulassen, die mir so tagtäglich (oder zumindest all-montäglich) zu Ohren kommen. In der Hoffnung, der eine oder andere kann sich den Weg in den 324er ersparen wenn er das MB-Aktuell genau durchlesen würde.**

## Treffen Professoren-Studenten

Ich möchte dem Bericht von Susi noch ein paar Gedanken hinzufügen: Die Veranstaltungen habe ich in einigen Hörsälen angekündigt. Beim ersten Mal sind 5 Professoren vor einem Studenten gestanden, bis meine Tutoriumsgruppe eine Stunde später aus dem CAD-Kurs nachgekommen ist. Die Professoren sind begierig darauf mit Studenten zu sprechen, um zu erfahren, wie ihre Lehrveranstaltungen bei den Studierenden angekommen sind. Nachdem sich daraus sehr fruchtbringende Gespräche entwickelt haben, wird es wie gesagt am Di. 22.6.99 eine weitere solche Veranstaltung geben.

Noch eine Erklärung zur Örtlichkeit: Ich glaube es ist kein Geheimnis mehr, daß ich Mitglied der AV Austria bin, die ihre Bude in der Schörgelgasse 26 EG hat. Dadurch stehen mir diese Räume frei zur Verfügung (weil sie ja

sowieso leer stehen), insbesondere da ich sie ja im Sinne unserer Prinzipien verwende, nämlich Menschen verschiedener Generationen im Dienste der Wissenschaft auf freundschaftlicher Basis zusammen zu bringen. Ein Hörsaal wäre dafür nicht geeignet, dort trifft man die Professoren ja eh täglich, und ein Gasthaus wäre zu leger. Da dies aber Veranstaltungen der Studentenvertretung sind, kann ich garantieren, daß sie nie als Werbeveranstaltung für neue Mitglieder mißbraucht werden. Es genügt meinen Kollegen, wenn die Studenten wissen, daß es neben den schlagenden Burschenschaften auch politisch nicht aktive Studentenvereinigungen, wie die Austria gibt.

## Übertritt, the never ending story

Kurz vor Ende der Inskriptionsfrist hatten die Studienabteilung und das Dekanat einen ungeheuren Ansturm von Studenten zu bewältigen, die in letzter Sekunde übertreten wollten, aber überrascht waren, welche bürokratische Hürden sie überwinden mußten. Zuerst hatte man in eine Tabelle (siehe <http://fak-mb.tu-graz.ac.at>, Übertritt) Fach, Datum, SWS und Note aller bereits abgelegter Prüfungen einzutragen, diese im Dekanat bei Frau Scherer kontrol-

lieren (auf Anzahl der SWS und Note) und dann bei Herrn Kummert (Inst. Abt. f. BWL, für MB-Wi), oder Herrn Ass.Prof. Dejaegher (für MB) inhaltlich überprüfen zu lassen, d.h. ob die angegebenen Wahlfächer auch wirklich solche waren. Diese Tabelle wurde dann, oft gemeinsam mit einer Erklärung, welche Fächer man noch zur Beendigung des Studienabschnittes absolvieren will vom Studienkommissionsvorsitzenden freigegeben. Mit Vorlage dieser Freigabe konnte man sich dann in der Studienabteilung (Rechbauerstraße, neben der Zeugnisausgabe) für das neue Studium anmelden (inskribieren).

Vielleicht schaffen wir es noch, dieses Prozedere zu optimieren. Um die Kontrollen werden wir aber nicht herumkommen, da trotz moderater Übertrittsbestimmungen natürlich jeder versucht, sich so viel wie möglich anrechnen zu lassen. Mein Tip: laßt euch im Laufe dieses Semesters die Freigabe unterschreiben, wenn ihr im nächsten übertreten wollt. Ihr erspart damit einigen Leuten einen riesen Streß.

## Neu auf unserer Homepage

Neben der Prüfungsbeispielsammlung ist auch die Homepage (<http://fal-mb.tu-graz.ac.at>) aktueller

denn je. Ihr findet dort unter der Rubrik Veranstaltungen Infos und Ankündigungen!

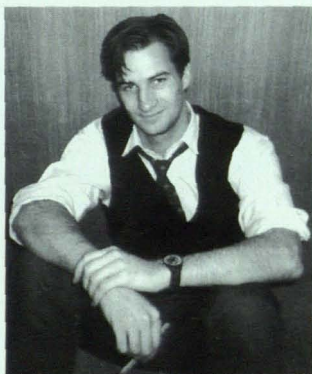
**Erstsemestrigen/  
Zweitsemestrigenveranstaltungen**

Nachdem viele höhersemestrige Studenten glauben, sie können sich Wahlfächer ersparen, indem sie (vermeintlich) billige Pflichtfächer wie Laborprojekt oder EDV-Einführung belegen, sind für die Erst/Zweitsemestrigen kaum noch Plätze frei bzw. die Veranstaltungen restlos überfüllt und die Vortragenden überfordert. Wenn ihr unbedingt oben genannte Lehrveranstaltungen besuchen wollt, könnt ihr das in den nächsten Semestern auch noch tun. Eure jungen Kollegen brauchen diese aber sofort um den ersten Studienabschnitt zeitgerecht zu absolvieren. Nehmt ihnen die Plätze nicht weg, sondern vertieft eure Ausbildung mit interessanten Wahlfächern!

**Seminaranmeldung am  
Wirtschaftsinstitut**

Die einzigen Lehrveranstaltungen, bei deren Anmeldung man ziemliche Probleme hat, sind die Seminare am Wirtschaftsinstitut, da dort Studierende anderer Studienrichtungen ebenfalls Frei- und Wahlfächer besu-

chen wollen. Die Studenten organisieren sich selbst: Der Erste hängt eine Liste auf, und jeder, der kommt, trägt sich ein. Es ist empfehlenswert die Uhrzeit dazuzuschreiben, damit keine Listen vom Vortag verwendet werden. Noch ein Tip: macht die Wirtschaftspflichtfächer so bald wie möglich, denn Buchhaltung, Kostenrechnung und BWL sind für fast alle Wahlfächer Voraussetzung. Aus Kostengründen und Personalmangel können diese Lehrveranstaltungen nicht öfter angeboten werden. Sollte jemand eine Idee haben, wie man die Anmeldung unbürokratisch und gerecht gestalten kann, werden die Assistenten sicher gerne darauf zurückkommen.



*Patrick Deuring*

**Kandidaten für die  
Studienrichtungs-  
vertretung  
Maschinenbau**

- Thomas Braukmüller
- Richard Hirschmann
- Karl Höfler
- Ralph Huber
- Klaus Trnka

**Kandidaten für die  
Studienrichtungs-  
vertretung  
Maschinenbau-  
Wirtschaft**

- Susanne Baumgartner
- Michael Brunbauer
- Richard Hirschmann
- Alfred Holzbauer
- Karin Schweyer